

Aschaffenburg:**Restaurierung von Schloß Johannisburg geht weiter**

Das Bayerische Finanzministerium als Hausherr hat im Dezember des vergangenen Jahres den Bauauftrag für das erste Obergeschoß des stadtsseitigen Schloßflügels vergeben. Vorgesehen ist eine Mehrfachnutzung für Ausstellungen, Konzerte und Empfänge. Dieser Ausbau wird vier Millionen Mark kosten.

Schloß Johannisburg, Wahrzeichen Aschaffenburgs, war 1605-14 als zweite Residenz der Kurfürsten von Mainz errichtet worden. Der vierflügelige Bau zählt zu den bedeutendsten Schloßbauten der deutschen Renaissance. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das Schloß schwere Beschädigungen durch Sprengbomben und brannte völlig aus. Die Außenanrennung erfolgte im wesentlichen bis 1964. Bislang wurden rund 20 Millionen DM für den Wiederaufbau ausgegeben.

Preise an drei verdiente Franken verliehen

Mit einem Festakt im "Konstitutionssaal" von Schloß Gaibach bei Volkach/Main beging die "Bayerische Einigung" ein 1954 zur Pflege des Bayerischen Heimat- und Staatsbewußtseins gegründeter Verein, den Bayerischen Verfassungstag 1993. Rechtsanwalt Florian Besold, Vorsitzender der Bayerischen Einigung, forderte in seiner Festrede jeden Bürger auf, sich für den Erhalt der Kulturlandschaft einzusetzen.

Gleichzeitig wurden die Preise der "Bayerischen Volksstiftung" an drei verdiente fränkische Persönlichkeiten verliehen: Anneliese Lussert, Gastwirtin und fränkische Autorin aus Langenprozelten bei Gemünden, Franz Och, Bürgermeister a.D. und Journalist aus Pretzfeld/Fränkische Schweiz, Begründer der "Fränkischen Mundart-Theatertage" und Professor Dr. Konrad Bedal, Begründer und Leiter des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim.

Bamberg**Sensibilität für eine alte Stadt**

Die Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg, eine der ersten deutschen Bürgerinitiativen, die sich dem Schutz historischer Stadtbilder verschrieben haben, ist 25 Jahre alt geworden. Auf der Jubiläumsveranstaltung interpretierte Landeskonservator Professor Tilman Breuer die Bamberger Altstadt als

eine Abfolge von Denkmal-Landschaften und historisch gewachsenen "Kleinwelten", von denen jede einzelne ihre eigene Vita habe. Veränderungen in diesen städtebaulichen Ensembles dürften zwar nicht kategorisch abgelehnt werden, verlangten jedoch in jedem Falle sorgfältige Überlegungen. Der Schutzgemeinschaft Alt-Bamberg wurde bestätigt, sie habe größte Verdienste an der Feststellung, daß das Verhältnis der Bamberger zu ihrer alten Stadt nun von Sensibilität und Verständnis geprägt sei. (FR)

Thüringisch-bayerische Gemeinschafts-Produktion

Wer wissen will, was 1994 zwischen Rennsteig und Main passiert, für den ist "Tips" die richtige Lektüre, das gemeinsame Informationsmagazin der Landkreise Coburg, Sonneberg und Hildburghausen. Die Broschüre nennt alle wichtigen Termine des laufenden Jahres. Darüber hinaus ist die thüringisch-bayerische Gemeinschaftsproduktion ein interessanter Leitfaden für Gäste, die das Land an der Sonnenseite des Thüringer Waldes kennenlernen wollen. Ergänzt wird das heft durch Informationen über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Erhältlich ist "Tips" bei der Tourist-Information Coburg, Herrngasse 4, 96450 Coburg. (FR)

Wege zu Cranach

"Wegweiser zu Werken von Lucas Cranach" ist der Titel einer Farbkarte, die der Fremdenverkehrsverband Franken (Am Plärrer 14, 90429 Nürnberg, Telefon 09 11/264202) anbietet. Die skizzierten Wege führen zu 16 wichtigen Werken des großen deutschen Maler-Unternehmers in Franken, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Alle geographisch zugeordneten Bilder sind in dem Faltblatt kurz beschrieben. Wer sich intensiver für den Maler aus Kronach interessiert, kann die ausführliche Broschüre "Auf den Spuren von Lucas Cranach" bestellen, die ebenfalls beim fränkischen Fremdenverkehrsverband erhältlich ist. (FR)

Alarm bei Frankens Winzern:**Die Reblaus ist wieder da!**

Die Reblaus, mit ein Hauptverursacher für den Niedergang des fränkischen Weinbaues im vergangenen Jahrhundert, war seit Jahrzehnten für die

Winzer kein Thema mehr; sie schien total ausgerotet zu sein.

Nunmehr wurde in einem zwei Hektar großen Weinberg bei Würzburg erstmals wieder Reblausbefall festgestellt. Für die Weinberge drohen totale Rodungen und ein mindestens fünfjähriges Brachliegen. Die befallenen Rebstöcke werden an Ort und Stelle verbrannt. Chemische Schädlingsbekämpfungsmittel dürfen aus Gründen des Umweltschutzes nicht eingesetzt werden. Für die betroffenen Winzer gibt es keine finanziellen Entschädigungen.

"Baum-Leasing" in Oberfranken

Ein Pilot-Projekt, unterstützt vom bayerischen Landwirtschaftsministerium und vom Landschaftspflegeverband Coburg-Land wurde in Gemünda / Landkreis Coburg gestartet: Rund 80 Hobby-Obstbauern pflanzten auf dem Gelände eines Bio-Bauern Obstbäumchen und übernahmen für zehn Mark

eine Patenschaft. Die reifen Früchte dürfen sie in Zukunft selber ernten. Mit den neuen Streuobstwiesen – gepflanzt wurden vor allem alte Äpfel- und Birnensorten – sollen nach einer Verlautbarung des Landschaftspflegeverbandes "Sünden der Flurbereinigung" beseitigt werden.

Fränkischer Drehbuchpreis vergeben

Martin May und Carsten Steigerwald sind die Gewinner des mit 20.000 Mark ausgestatteten ersten "Drehbuchförderpreises Franken", den der Bayer. Rundfunk und die Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Drehbuchwerkstatt Nürnberg ausgeschrieben hatten. Rund 100 Arbeiten wurden eingesandt. Martin May stammt aus Weidhausen bei Coburg, Carsten Steigerwald aus Windsbach. Ihr Drehbuch, das Charaktere und Ereignisse einer fiktiven kleinen fränkischen Gemeinde beschreibt, soll in Kürze vom Bayerischen Rundfunk zur Produktionsreife entwickelt werden.

Aus fränkischen Museen

Ansbach

Markgrafenmuseum / Schaitbergstraße

Liebesfreud – Liebesleid /
Backmodeln und eßbarer Christbaumschmuck
bis Mitte März 1994 Mi und Sa 15.00 Uhr und
nach telefonischer Anmeldung (09 81/61 262)

Erlangen

Stadtmuseum

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen –
Geschichte einer deutschen Hochschule
bis 27. 02. 1994 tägl. außer Montag

Hohenberg/Eger

Museum der Deutschen Porzellanindustrie

Die Porzellansammlung August des Starken /
Porzellankunst aus China: Die Rosa Familie
27. 11. 1993 – 24. 04. 1994 Di – So 10-17 Uhr

Lauf/Pegnitz

Stadtarchiv

Zeitweiser / Kalender aus 5 Jahrhunderten
bis 26. 02. 1994 täglich (außer sonn- und feiertags)

Neustadt b. Coburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

Sonderausstellung "KNOPF IM OHR" – Plüschtiere
und Filzpuppen der Firma Margarete Steiff
von 1880 bis zur Gegenwart.
20. 11. 1993 – 17. 04. 1994 täglich 10-16.15 Uhr

Nürnberg

Spielzeugmuseum Lydia Bayer

Stadt – Burg – Land / Bauen und Gebautes aus
dem Spielzeugmuseum
bis 20. 02. 1994

Schweinfurt

Bibliothek Otto Schäfer / Judithstraße 16

450 Jahre Copernikus. "De revolutionibus" / Zur
Entstehung des modernen Weltbildes
21. 11. 1993 – 19. 06. 1994 Di-Do-So 14-18 Uhr

Städtische Sammlungen / Obere Straße 11/13

Wolfgang G. Bühler – Tafelstücke aus dem Rosengarten
28. 01. – 13. 03. 1994 täglich 10-13 und 14-17 Uhr
(außer montags)